

Code for Officials

Der nachfolgende Text bezieht sich auf Frauen und Männer gleichermaßen!

ÖTV, ITF, ATP und WTA verlangen von allen Schiedsrichtern und Offiziellen, die an Veranstaltungen des ÖTV, der ITF, ATP und WTA mitwirken, ein hohes Maß an Professionalität. Dabei gelten folgende

Anforderungen:

1. Officials müssen in guter körperlicher Verfassung sein.
2. Officials müssen ein natürliches oder korrigiertes Sehvermögen von 20-20 und ein gesundes Gehör besitzen. Des Weiteren müssen internationale Chair Umpires (Bronze, Silber und Gold) ITF Officiating jedes Jahr ein Augentestformular vorlegen; alle zertifizierten Officials (Green, White) müssen dem ITF Officiating jedes zweite Jahr ein Augentestformular vorlegen.
3. Officials müssen pünktlich zu allen ihnen zugewiesenen Spielen erscheinen. Als Richtlinie gilt für Schiedsrichter mindestens 1 Stunde vor Spielbeginn auf der Anlage zu sein.
4. Officials müssen für alle Veranstaltungen, für die sie eingeteilt sind, über gute Kenntnisse der Tennisregeln, Aufgaben und Verfahren für Officials sowie der Turnierreglements und der Verhaltenskodexe von ÖTV, ITF, ATP und WTA verfügen.
5. Officials müssen auf ihre persönliche Hygiene achten und jederzeit ein professionelles Auftreten an den Tag legen.
6. Officials dürfen vor einem Spiel, an dem Tag, an dem sie eine offizielle Funktion ausüben sowie immer dann, wenn gespielt wird oder sie eine Uniform tragen, keine alkoholischen Getränke zu sich nehmen. Grundsätzlich sollten Officials 12 Stunden bevor sie eine offizielle Funktion ausüben keinen Alkohol zu sich nehmen.
7. Officials müssen allen Spielern gegenüber stets unvoreingenommen auftreten. Ein Funktionär darf in keinem Spiel amtieren, wenn er zu einem Spieler eine Beziehung unterhält, die als Interessenkonflikt angesehen werden könnte. Im Falle eines Interessenkonflikts sind Officials für derartige Aufgaben ungeeignet. Officials dürfen weder Kontakte zu Spielern unterhalten, noch mit Spielern enge Beziehungen pflegen beziehungsweise Beziehungen aufnehmen oder in einer Weise vorgehen, die seine Unparteilichkeit als Tennisfunktionär infrage stellen. Es ist Officials jedoch nicht untersagt, in den gleichen Hotels wie die Spieler zu wohnen oder an gesellschaftlichen Anlässen teilzunehmen, an denen Spieler anwesend sein könnten. Officials müssen mögliche Interessenkonflikte dem zuständigen Schiedsrichterreferat (Landesverband, ÖTV, ITF Officiating) zur Kenntnis bringen. Hierzu zählt auch, wenn ein Official zugleich Tennisprofessional, Trainer, Mannschaftskapitän oder ein enger Freund, Verwandter oder Trainer eines Tennisspielers ist. Officials sollten zudem offenlegen, wenn sie für ein Unternehmen arbeiten, das ein geschäftliches Interesse am Tennissport hat oder als Turnierorganisator bzw. Organisator fungieren.
8. Officials dürfen weder Entscheidungen anderer Officials kritisieren, noch versuchen, anderen Personen gegenüber Entscheidungen zu erklären, ausgenommen direkt gegenüber den Officials, dem Supervisor, dem Referee oder dem für das Officiating (Schiedsrichterwesen) zuständigen ÖTV-, ITF-, ATP und WTA-Personal.
9. Officials sind verpflichtet, alle Bestimmungen des Uniform Tennis Anti-Corruption Program einzuhalten und sich mit allen Programmregeln vertraut zu machen,

einschließlich der Auflage, möglicherweise unlautere Handlungen der Tennis Integrity Unit (confidential@tennisintegrityunit.com) zu melden. Das vollständige Programm finden Sie unter: www.tennisofficial.com

10. Officials dürfen keine Gespräche mit dem Publikum führen, ausgenommen zur Kontrolle des Publikums im gewohnten Rahmen.
11. Officials dürfen nicht an Medieninterviews oder Gesprächen mit Journalisten teilnehmen, in denen ihre Aussagen, die sich auf offizielle Ämter im Tennissport beziehen, ohne Genehmigung des Supervisors bzw. des Referees gedruckt oder ausgestrahlt werden könnten.
12. Officials müssen sich stets professionell und ethisch einwandfrei verhalten und dem Supervisor bzw. Referee, den Spielern, den Officials, dem Turnierpersonal sowie dem Publikum gebührende Beachtung schenken. Internationale Officials, Oberschiedsrichter und Chair Umpires müssen in ihrem Verhalten gegenüber anderen Officials ebenfalls mit gutem Beispiel vorangehen.
13. Officials sollten mit turnierbezogenen Anfragen und Anliegen an den Supervisor bzw. Referee oder Chief Umpire herantreten, statt sich direkt an den Turnierdirektor oder das Personal zu wenden.
14. Ein Funktionär bleibt einer Veranstaltung, an der er mitwirkt, verpflichtet, bis er vom Supervisor bzw. Referee entlastet wird. Hat ein Funktionär die Wahl eines Turniers angenommen, darf er sich nicht ohne Genehmigung des ÖTV, der ITF, ATP oder WTA von diesem Turnier zurückziehen, um gleichzeitig an einem anderen Turnier mitzuwirken.
15. Verstöße gegen den Funktionärskodex müssen vom Oberschiedsrichter, dem Supervisor bzw. dem Referee, dem für das Turnier zuständigen Verband (ÖTV, ITF, ATP oder WTA) gemeldet werden. Wenn jedoch ein geprüfter Funktionär einen derartigen Verstoß begeht, muss dies unverzüglich dem ÖTV, der ITF, ATP oder WTA gemeldet werden. Der Oberschiedsrichter, der Supervisor bzw. der Referee ist befugt, einen Funktionär aufgrund eines Verstoßes gegen den Funktionärskodex von einem Turnier auszuschließen, doch sollte eine solche Entscheidung, wenn möglich, zusammen mit der in der entsprechenden Organisation (ÖTV, ITF, ATP oder WTA) für das Officiating zuständigen Person getroffen werden. Ein Oberschiedsrichter bzw. Supervisor oder Referee kann so lange auf den Einsatz eines Funktionärs an einem Turnier verzichten, bis er die in der entsprechenden Organisation zuständige Person kontaktieren konnte. Einem Official, der sich nicht an diese Anforderungen hält, kann die Lizenz entzogen werden, oder er kann gemäß Beschluss der Officiating-Vertreter von ÖTV, ITF, ATP und WTA für einen bestimmten Zeitraum von der Ausübung eines Amtes suspendiert werden.